

Workshop 2 „Natürliche Künstlichkeit“

„Natürliche Künstlichkeit“. Herausforderungen der Philosophischen Anthropologie

Workshop an der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e.V. (FEST), Heidelberg

21./22. September 2018

Thematik

Der Workshop ist Teil eines Forschungsprojektes, mit dem das Deutungspotenzial der Philosophischen Anthropologie für die aktuellen Diskurse um radikale Formen technologischer menschlicher Selbst- und Welttransformation erschlossen werden soll. Den Ausgangspunkt bilden Plessners Konzept der „natürlichen Künstlichkeit“ bzw. sein Strukturmodell einer im Menschen exzentrisch gebrochenen doppelten Vermittlung im Verhältnis von Organen, Organismus und Umwelt sowie seine Überlegungen zu den sowohl 'inneren' als auch 'äußeren' hergestellten, künstlichen Welten.

Auf dem Workshop wird Plessners Konzept der natürlichen Künstlichkeit zunächst mit Schlüsselkategorien konkurrierender Denkansätze – Pragmatismus, Kritische Theorie und Systemtheorie – verglichen und aus deren Perspektive einer kritischen Analyse unterzogen. Anschließend wird es aus technikphilosophischer, transhumanistischer und anthropozän-theoretischer Perspektive verortet.

Den Bezugspunkt dieser „Herausforderungen der Philosophischen Anthropologie“ bildet jeweils die Frage, inwieweit Plessners Konzept der natürlichen Künstlichkeit das sog. Enhancement der 'inneren' Natur des Menschen und das sog. Anthropozän mit einem behaupteten Herrschaftspotenzial über die 'äußere' Natur – und einen möglichen Zusammenhang zwischen beiden – zu erschließen vermag.

Vortragsthemen

Philosophische Anthropologie in der Kontroverse

1. 'Natürliche Künstlichkeit'. Einschätzungen aus pragmatistischer Perspektive (Michael Hampe) – Erwiderung: Hans-Peter Krüger
2. 'Natürliche Künstlichkeit'. Einschätzungen aus Frankfurter Perspektive (Tilo Wesche) – Erwiderung: Ralf Becker
3. 'Natürliche Künstlichkeit'. Einschätzungen aus systemtheoretischer Perspektive (Volkhard Krech) – Erwiderung: Volker Schürmann

Die Zukunft menschlicher Selbst- und Welttransformation

1. 'Natürliche Künstlichkeit'. Eine technikphilosophische Verortung (Nicole C. Karafyllis)
2. 'Natürliche Künstlichkeit'. Eine transhumanistische Verortung (Gesa Lindemann)
3. 'Natürliche Künstlichkeit'. Eine anthropozän-theoretische Verortung (Jürgen Manemann)

Organisation

Der Workshop ist ein Kooperationsprojekt des Arbeitsbereichs Theologie und Naturwissenschaft an der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e.V. (FEST), Institut für interdisziplinäre Forschung, Heidelberg (PD Dr. [Thomas Kirchhoff](#), PD Dr. [Magnus Schlette](#)), und des Instituts für Philosophie an der Universität Kassel (Prof. Dr. [Kristian Köchy](#), Dr. [Francesca Micheli](#)).

Programm

[Download als PDF-Datei](#)

Anmeldung

Für den Workshop ist eine kleinere Anzahl von Teilnehmerplätzen verfügbar. Ein Teilnahmeinteresse richten Sie ggf. bitte an thomas.kirchhoff@fest-heidelberg.de.

Für die Teilnahme wird eine Kostenbeteiligung in Höhe von 30€ erhoben.